

# Auf dem Weg zur Digitalisierung

Digitale Eingaben heute

Justitia 4.0

Digitalisierung der Kanzlei

# Begrüssung

Dr. iur. Léonard Maradan, SAV

# Besten Dank an unsere Sponsoren!



# Digitale Eingabe (Stand heute)

RA Michael Mráz



## Elektronische Signatur

- Mailsignatur
- Gescannte Unterschrift
- «Echte» elektronische Signatur
- Qualifizierte elektronische Signatur

Es geht um den Nachweis der Verbindung zwischen Mensch und Signatur.

## Was sagt das OR?

- Art. 14 Abs. 2bis OR

"Der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt ist die mit einem qualifizierten Zeitstempel verbundene **qualifizierte elektronische Signatur** gemäss Bundesgesetz vom 18. März 2016<sup>4</sup> über die elektronische Signatur. Abweichende gesetzliche oder vertragliche Regelungen bleiben vorbehalten.<sup>5</sup> "

## Anbieter

### Zertifizierungsdienste

- SwissSign, QuoVadis, Swisscom, BIT

### (Qualifizierte) elektronische Signaturen

- Skribble, SwissSign, Quo Vadis, DeepSign

## Digitale Signatur bei SwissSign

- Demo SwissSign (Géraldine Füllemann)

## Digitale Eingaben an Behörde

- Art. 130 Abs. 2 ZPO
- Art. 110 Abs. 2 StPO
- Art. 33a SchKG
- Art. 21a VwVG
- Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen von Zivil- und Strafprozessen sowie von Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren (VeÜ-ZSSV, SR 272.1)
- Zwei Komponenten: **Qualifizierte elektronische Signatur** und Einreichung über **anerkannte Zustellplattform** («eGov Einschreiben»)
- «Einschreiben»: nur wenn Empfänger dazu bereit oder verpflichtet

## Kommunikation von Behörde

- Art. 139 ZPO
- Art. 86 StPO
- Art. 34 Abs. 2 SchKG
- Art. 11b Abs. 2 / 34 Abs. 1bis VwVG

## Anerkannte Zustellplattformen

- PrivaSphere Secure Messaging der Firma PrivaSphere AG
- IncaMail der Schweizerischen Post




## Vergleich PrivaSphere und IncaMail


## PrivaSphere

My Mail
My Contacts
My Account

Inbox
Drafts
Sent
Surveys (Beta)
Search eGov users
eGov Authorities (interoperable)
Commercial register














Unread(4), Total Inbox (11)

 New e-mail
 Delete e-mail(s)
 New survey (Beta)





1. Please QES-sign [selfident\\_██████████.ch\\_20201230\\_212454.pdf](#) (prepared on 2020-12-30 by ██████@██████████.ch to identification@privasphere.com) (n0258) - [more info](#)

2. Please QES-sign [selfident\\_██████████.ch\\_20201230\\_212934.pdf](#) (prepared on 2020-12-30 by ██████@██████████.ch to identification@privasphere.com) (n0258) - [more info](#)

<input type="checkbox"/> From	Security	Subject	Received (CET)	Size	
<input type="checkbox"/> <a href="mailto:eingabe@ba.admin.ch">eingabe@ba.admin.ch</a>		<a href="#">Einschreiben-Abholquittung 1/1: "via Secure Contact Me...</a>	2021-01-08	179K	
<input type="checkbox"/> <a href="#">service.message.do_not_re...</a>		<a href="#">PrivaSphere archive copy eGov Registered "via Secure Co...</a>	2021-01-08	353K	
<input type="checkbox"/> <a href="#">service.message.do_not_re...</a>		<a href="#">eGov Registered: Deposit receipt --&gt; eingabe@ba.admin.c...</a>	2021-01-08	158K	
<input type="checkbox"/> <a href="#">service.message.do_not_re...</a>		<a href="#">Von kanzlei@bger.ch - eGov Einschreiben: Abgabequittung...</a>	2021-01-03	154K	
<input type="checkbox"/> <a href="#">service.message.do_not_re...</a>		<a href="#">Von kanzlei@bger.ch - eGov Einschreiben: Abgabequittung...</a>	2020-12-30	154K	
<input type="checkbox"/> <a href="mailto:kanzlei@bger.ch">kanzlei@bger.ch</a>		<a href="#">Verfahren ██████████</a>	2020-12-30	332K	
<input type="checkbox"/> <a href="mailto:kanzlei@bger.ch">kanzlei@bger.ch</a>		<a href="#">Abholquittung 1/1: "Beschwerde in öff.-rechtlicher Ange...</a>	2020-12-29	1K	
<input type="checkbox"/> <a href="mailto:eingabe@ba.admin.ch">eingabe@ba.admin.ch</a>		<a href="#">Abholquittung 1/1: ██████████</a>	2020-12-17	1K	
<input type="checkbox"/> <a href="mailto:eingabe@ba.admin.ch">eingabe@ba.admin.ch</a>		<a href="#">Abholquittung 1/1: ██████████</a>	2020-12-04	1K	
<input type="checkbox"/> <a href="mailto:eingabe@ba.admin.ch">eingabe@ba.admin.ch</a>		<a href="#">Abholquittung 1/1: ██████████</a>	2020-11-25	1K	
<input type="checkbox"/> <a href="mailto:eingabe@ba.admin.ch">eingabe@ba.admin.ch</a>		<a href="#">Abholquittung 1/1: ██████████Eingabe"</a>	2020-11-16	1K	


page 1
11 messages

Expiry: 

 E-mail older than 28 days, will be deleted soon!



# IncaMail

IncaMail SWISS POST 

Schreiben Lesen Einstellungen Logbuch Abmelden

Vertraulich  Persönlich  Einschreiben

An:

Betreff:

Anhang  0 B (Max 1 GB)

Ziehen Sie Dateien hierher oder klicken Sie für eine Auswahl

[Versand als Anhang](#)

Nachricht:

Kopie an mich  Vertraulich senden

## Digitale Eingabe via IncaMail





- Demo

## Fristeinhaltung

- ZPO Art. 143 Abs. 2, StPO Art. 91 Abs. 3, SchKG 33a Abs. 3:  
Bei elektronischer Einreichung ist für die Wahrung einer Frist **der Zeitpunkt massgebend, in dem die Quittung ausgestellt wird**, die bestätigt, dass alle Schritte abgeschlossen sind, die auf der Seite der Partei für die Übermittlung notwendig sind. (vgl. a. VeÜ-ZSSV, Art. 8b)
- Beispiel für eine Quittung (IncaMail)
- Grosser Vorteil: **Keine** Nachreichung auf Papier nötig (Art. 8a VeÜ-ZSSV)

## Erfahrungen

- Zustellung über beide Plattformen funktioniert
- Behörden teilweise noch etwas überfordert (Tendenz abnehmend)
- Behörden verwenden beide Plattformen – diese sind aber interoperabel

 Antworten  Allen antworten  Weiterleiten  Chat



Mo. 25.09.2023 08:25

Swiss Post IncaMail <swisspost@im.post.ch>

IncaMail-Systemmeldung: Quittung von Interop-Plattform (privasphere): Abholquittung [signed OK]

An 

Signiert von swisspost@im.post.ch



Sehr geehrte/r Herr 

Da der Teilnehmer auf einer anderen, anerkannten Zustellplattform registriert ist, erhalten sie die Quittung in deren Format als Anhang.

Ihre SwissPost  
Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail. Bei Fragen besuchen Sie bitte  
<https://www.post.ch/incamail-support>

## Erfahrungen

- Nicht alle Behörden halten sich an die gesetzlichen Vorgaben (teilweise eigene Lösungen oder gar keine Möglichkeit für eGov)
- Technische Schwierigkeiten? Äusserst selten.
- Herausforderungen
  - Grösse der Eingaben (Mengenbeschränkungen bei Behörden)
  - Verteilen auf mehrere Mails: Achtung, es braucht auf jeder Mail mind. Signatur
  - **Nicht-pdf Dateien (Excel, Bilder)**
  - **Integration in Dokumentenverwaltungssysteme der Kanzlei (Versand bzw. Ablage)**
  - Fristwahrung: OGer ZH: RE220012 vom 25.1.2023 (ist auch in ZR)
  - **Mehraufwand für Anwälte (v.a. Beilagenmanagement)**
  - Gerichte teilweise noch analog unterwegs (verlangen Nachsendung)
  - Keine Möglichkeit in kantonalen Verfahren (Baurekursgericht nein, Verwaltungsgericht ja)
  - **Keine «interne» Postfrist (Selbstdisziplin)**

## Q&A Signaturen

- Welchen Anbieter soll ich wählen?
- Kosten
- Wie gehe ich vor, wenn mehrere Personen unterzeichnen sollen
- DocuSign / International
- Identifikationsverfahren / Identitätsprüfung
- Braucht es immer QES?
- Vertraulichkeit?
- Archivierung?

## Q&A Eingaben

- Home Office
- Technische Pannen?
- Digitalisierung Kanzlei?
- Gerichte unfähig?
- Zu schwere Eingaben
- Reglemente von Gerichten
- Sonderlösungen (STA GE, FINMA)

## Zusammenfassung

- Elektronische Kommunikation mit Behörden unter allen wesentlichen Prozessgesetzen zulässig
- Voraussetzung: qualifizierte elektronische Signatur
- Übermittlung über anerkannte Zustellplattform: aktuell PrivaSphere und IncaMail (Schweizer Post)
- Fristeinhaltung: Abgabequittung, «Einschreiben» (!)
- **Keine** Nachreichung auf Papier nötig (VeÜ-ZSSV Art. 8a)



# Justitia 4.0

# Stand des Projekts

David Schwaninger, RA

Franz Achermann, IT-Architekt

Fabienne Meyer, Product Ownerin Justitia 4.0

# Organisation



## Projekt Justitia 4.0

### Digitalisierung der Schweizer Justiz



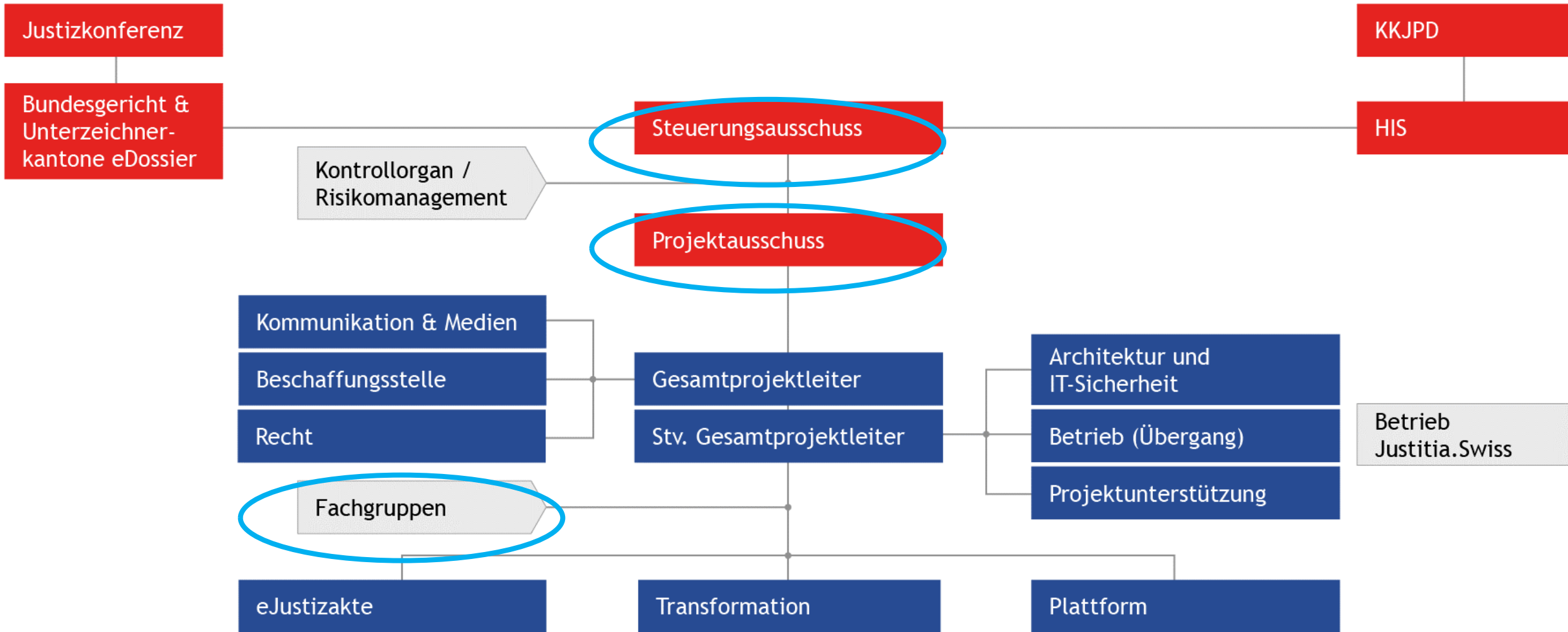
Gerichte des Bundes  
Bundesanwaltschaft  
Bundesamt für Justiz



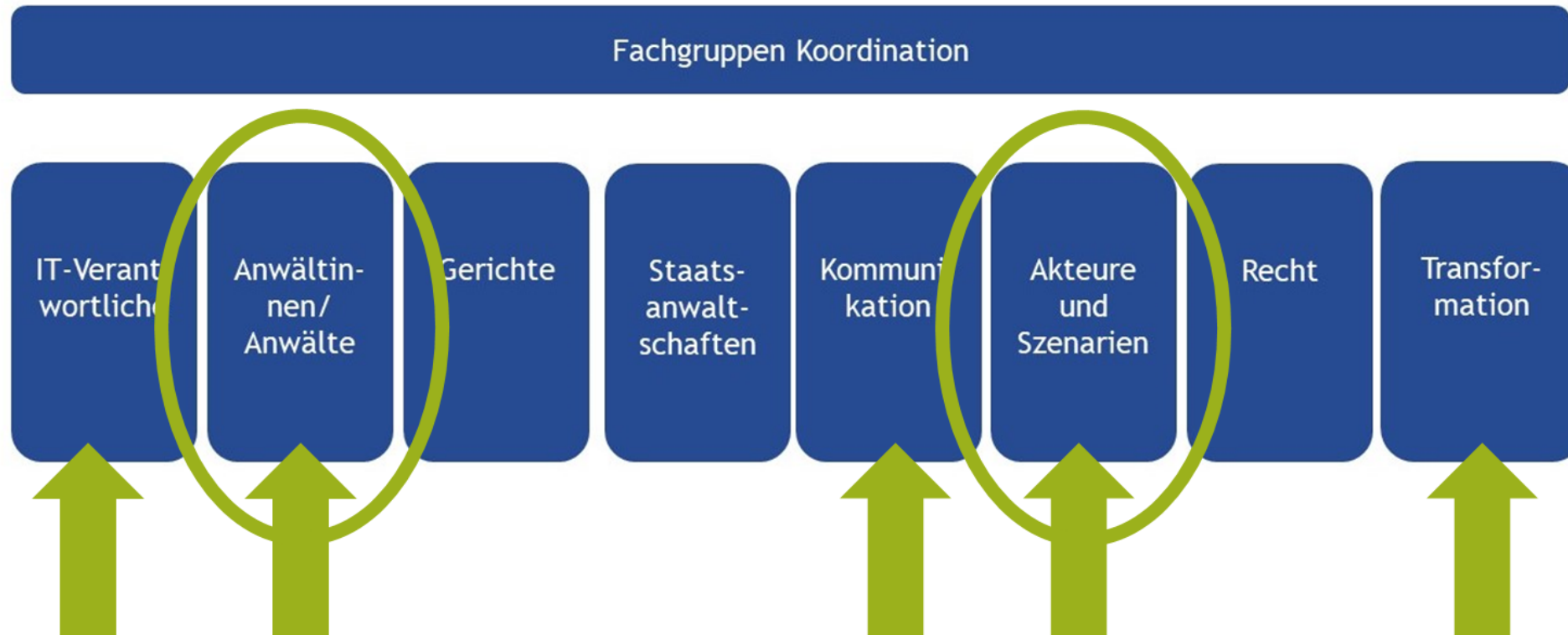
Gerichte in den Kantonen  
Staatsanwaltschaften  
Justizvollzug

Schweizerische Vereinigung der Richterinnen und Richter (SVR)  
Schweizerischer Anwaltsverband (SAV)

# Auf dem Weg zur Digitalisierung



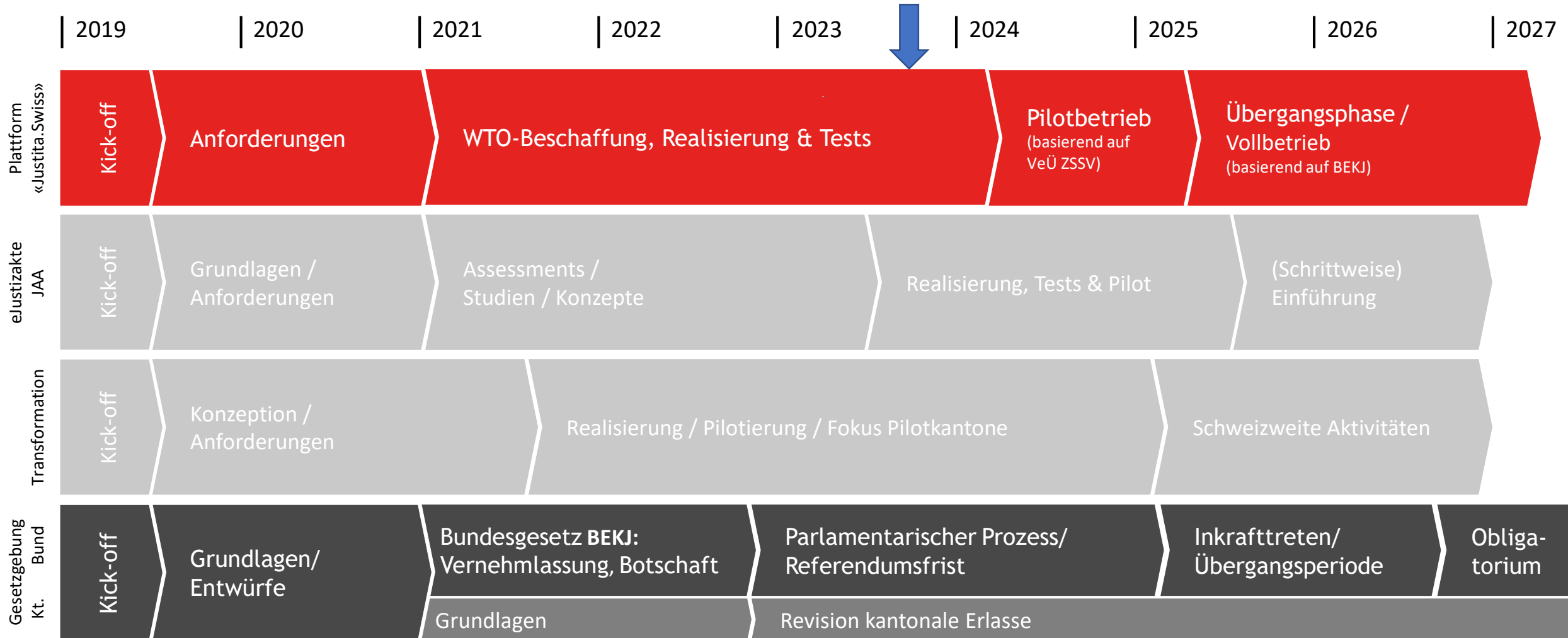
## Wo bringt sich die Anwaltschaft ein?



Rund 150 Fachexpertinnen und Fachexperten:  
Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber, Kanzleimitarbeitende, Anwältinnen und Anwälte, IT-Mitarbeitende, ...



## Masterplan



## Plattform «Justitia.Swiss» - Nächste Schritte

		Übersicht Zeitplan Plattform																			
		2023				2024				2025				2026				2027		2027 - 2035	
Hermes Phase		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2		
Realisierung	<b>Phase Setup</b>																				
Realisierung	<b>Phase Entwicklung MVP</b>																				
Realisierung	<b>Integration mit ext. Providern, Vorbereitung Pilotbetrieb, Anbindung Piloten, Testing</b>																				
Realisierung	<b>Pilotbetrieb MVP; Weiterentwicklung Plattform; Vorbereitung Rollout</b>																				
Einführung	<b>Nach Einführung BEKJ, Rollout</b>																				
Einführung	<b>Phase BEJK Übergangsphase (ab M6)</b>																				
Betrieb	<b>Umfassender Regelbetrieb</b>																				

Design Schnittstelle API bereit für die Hersteller von Anwaltssoftware

Start Pilotphase

## Stand der Arbeiten im Bereich Pilotbetrieb

- Behörden, Prozesse, Personen identifizieren
  - Welle 1: FR Stawa, GE Justizdirektion, BS Gerichte & Stawa, BL Stawa
  - Welle 2: TG Stawa, BL Gerichte, VD Gerichte, ZH Verwaltungsgericht
- Verfahrensbeteiligte (bspw. Anwaltschaft) identifizieren/definieren
- Teilnehmende für E2E Fachttesting ableiten
- Einführung/Schulung Pilotierung definieren/durchführen (alle Beteiligten)



# Plattform „Justitia.Swiss“

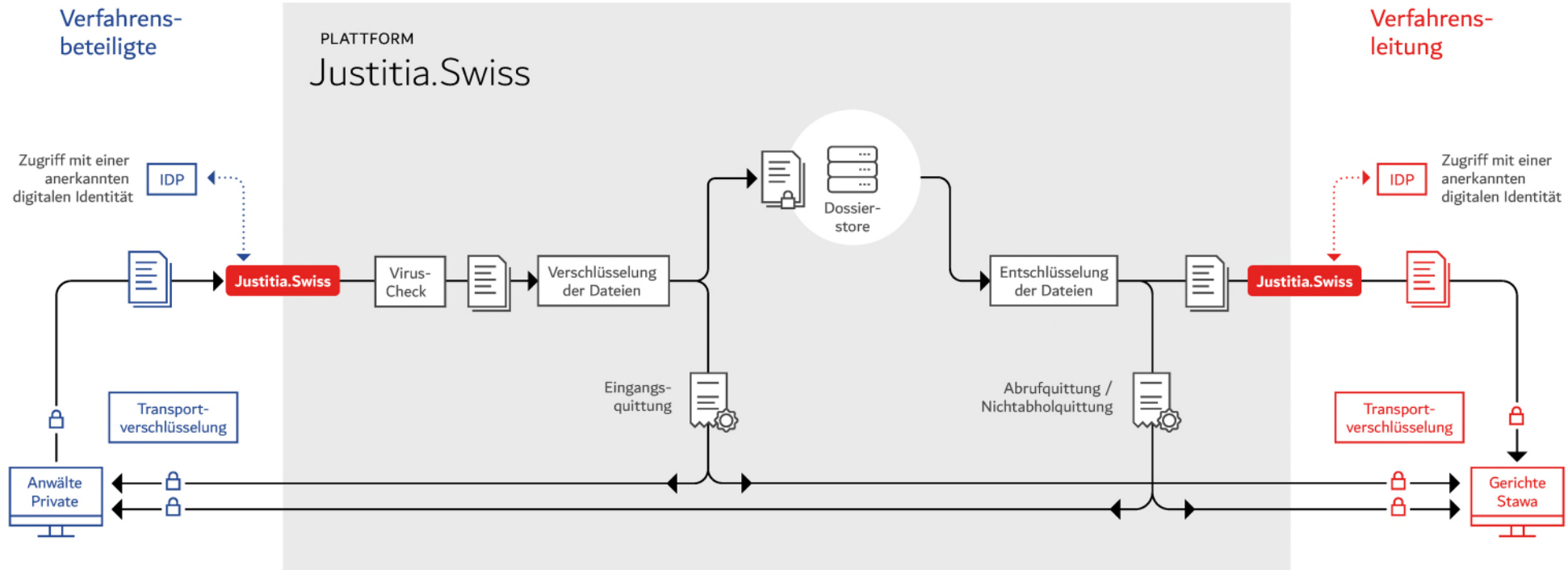


## Merkmale Plattform Status MVP (Stand Juni 2023)

- Zwei Grundtransaktionen:
  - Eingabe, Transfer (Zustellung + Akteneinsicht) von diversen Dateien
- Verschlüsselung aller Dateien
- Drei Quittungstypen als Beleg:
  - Eingangs-, Abruf-, Nichtabholquittung
- Zugriff per Web-Portal und Grundlagen für Zugriff per API
- Entwicklung der API auf Kundenseite ist Sache der Softwarehersteller
- Verschiedene Profile (Einzel- und Gruppenprofile)
- Barrierefrei nach WCAG 2.1

## Sicherheit der Plattform

Sendungsfluss Eingabe →



## Video MVP Eingabe an Justizbehörde

<https://www.justitia40.ch/de/video/grundtransaktionen-plattform-justitia-swiss-715>



## Sicherheit der Plattform

- BEKJ als gesetzliche Grundlage
- Sichere Software mit Datenschutz und Datensicherheit im Zentrum
- Sicherheit der Dateien auf der Plattform: Verschlüsselung der Dossiers/Akte
- Ausgewiesene Sicherheitsexperten im Plattform-Team
- Im Austausch mit nationalen, kantonalen und privatrechtlichen Organisationen bezüglich Datenschutz und Cybersicherheit
- Justizbehörden und Anwaltschaft sind weiterhin gefordert, für die Sicherheit ihrer Organisation und IT-Systeme zu sorgen



## Video Transfer erhalten

<https://www.justitia40.ch/de/video/grundtransaktionen-plattform-justitia-swiss-717>



### **Grundtransaktionen Plattform «Justitia.Swiss»**

Transfer von einer  
Justizbehörde an eine  
Anwältin/einen Anwalt

# Herausforderungen



# Obligatorium für die Anwaltschaft

## *Art. 128c* Pflicht zur elektronischen Übermittlung

<sup>1</sup> Gerichte und Amtsstellen sowie berufsmässig handelnde Vertreterinnen und Vertreter müssen den Austausch von Dokumenten mit dem Gericht über eine Plattform nach dem BEKJ<sup>39</sup> abwickeln. Ausgenommen sind die Schlichtungsbehörden.

<sup>2</sup> Reichen sie Eingaben auf Papier ein, so setzt das Gericht ihnen eine angemessene Frist für die elektronische Einreichung mit der Androhung, dass die Eingabe andernfalls als nicht erfolgt gilt.

## **Art. 37** Referendum und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

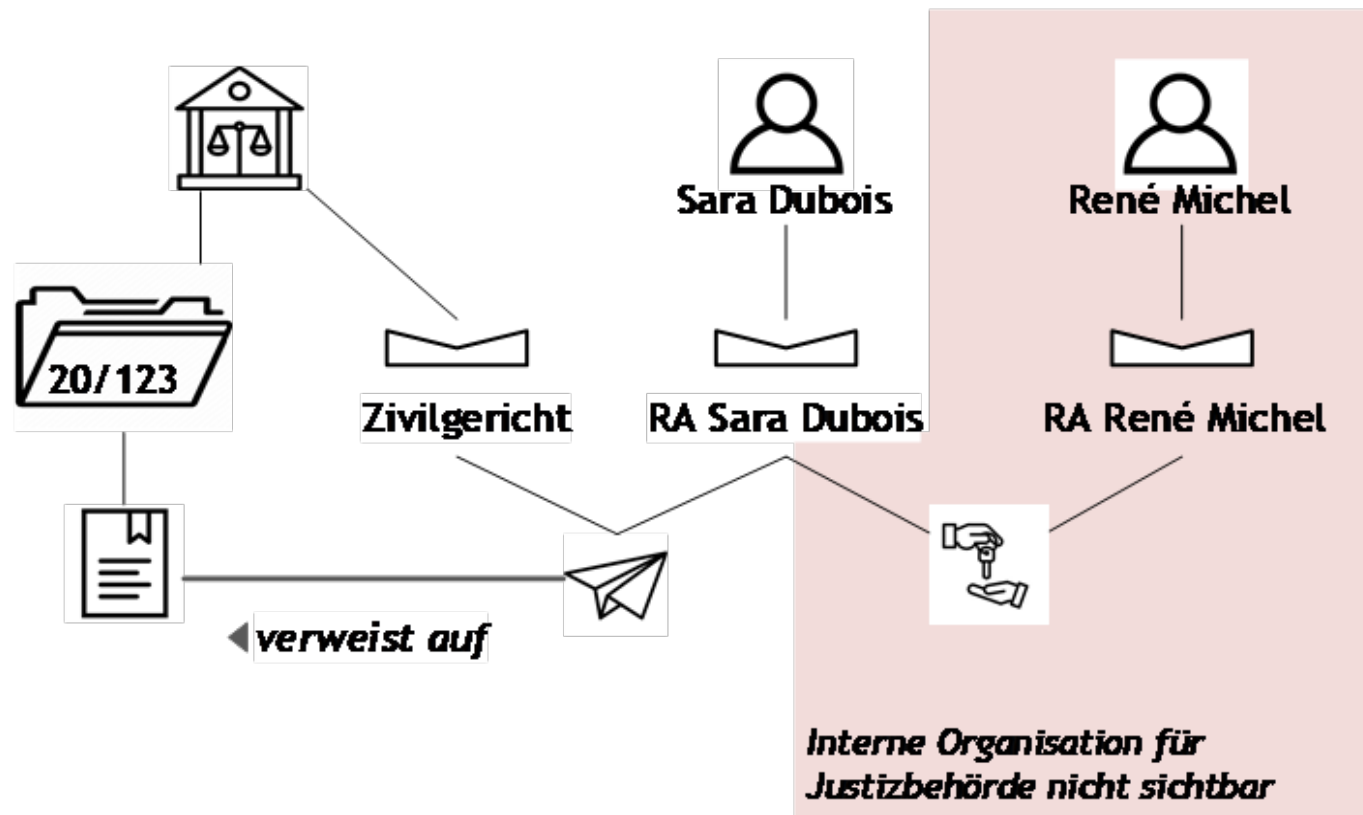
<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten unter Vorbehalt von Absatz 3.

<sup>3</sup> Die folgenden Bestimmungen treten zwei Jahre nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes in Kraft:

- a. Anhang Ziffer 2 Artikel 6b und 47a;
- b. Anhang Ziffer 3 Artikel 38b und 38c;
- c. Anhang Ziffer 6 Artikel 128b und 128c;



## Stellvertretungen und Delegationen



Sara Dubois kann ihre Berechtigung zur Einsicht in das Aktenstück an (das Profil von) R. Michel delegieren.

Delegation kann:

- Spezifisch für eine Akte oder generell sein
- Für spezifische Aktionen gelten: z.B. Zustellung empfangen, Eingabe machen, Akteneinsicht nehmen etc.

Wichtig: Die Justizbehörde sieht nicht, dass R. Michel Einsicht nimmt. Die Organisation der Seite der Beteiligten ist nicht sichtbar.

# Auf dem Weg zur Digitalisierung



# Schnittstellen

## Art. 19 Benutzeroberfläche und Schnittstellen

<sup>1</sup> Jede Plattform hat eine Benutzeroberfläche, die über gängige Technologien erreicht und benutzt werden kann.

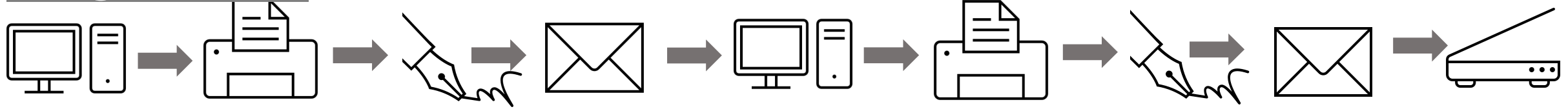
<sup>2</sup> Die zentrale Plattform verfügt über Schnittstellen für die Anbindung anderer Anwendungen.

<sup>3</sup> Der Bundesrat regelt die Anforderungen an die Schnittstellen.

- Webbasierte Benutzeroberfläche
- Schnittstelle(n), welche die Anbindung an Branchensoftware ermöglicht
- Webinar API Justitia.Swiss für Softwarehersteller am 19. und 26. Oktober 2023

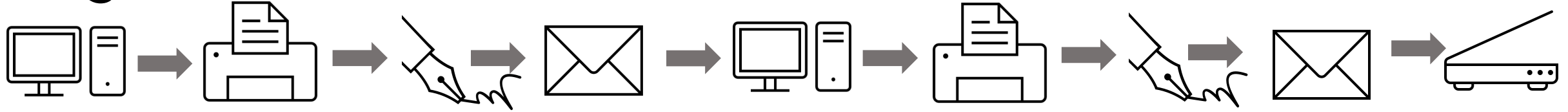
# Was braucht es auf der Seite der Anwältin / des Anwalts...?

## Eingabe 1.0

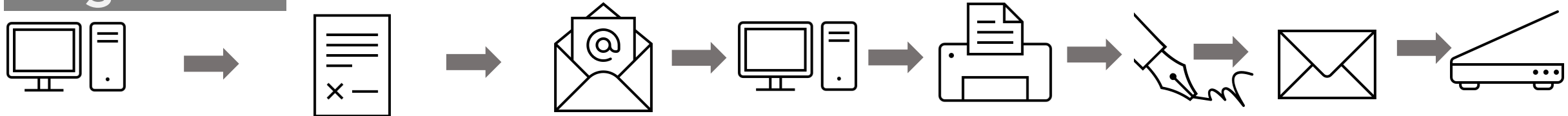


→ Umständlich aber etabliert

## Eingabe 1.0



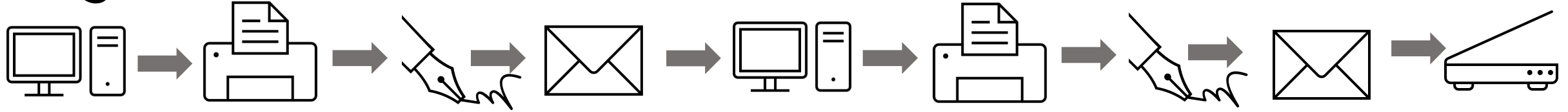
## Eingabe 2.0



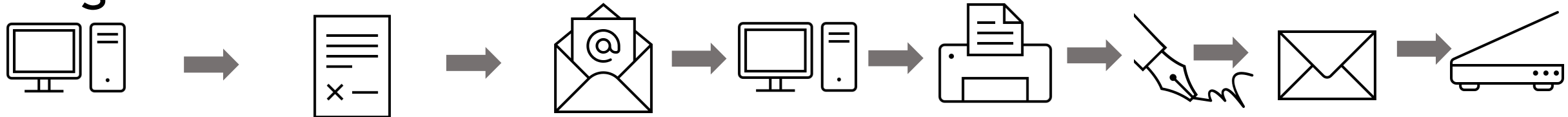
➔ Keine durchgehende Digitalisierung

# Auf dem Weg zur Digitalisierung

## Eingabe 1.0



## Eingabe 2.0



## Eingabe 4.0



→ Durchgehende Digitalisierung und Verkürzung Prozesse

## Infrastruktur - Minimum





## Ausblick

- Die Anwaltschaft wird sich weiter auf allen Ebenen des Projekts einbringen und die Interessen der professionellen Rechtsvertreterinnen und Rechtsvertreter wahren
- Die Anwaltschaft wird insbesondere weiterhin dafür schauen, dass die gesetzliche Umsetzung des Projekts nicht zu einer Aufweichung des Berufsgeheimnisses und der Vertraulichkeit führt und dass keine Risikoverlagerung auf die Benutzerseite erfolgt (Stichwort Fristwahrung)

## Ausblick

- Die Anwaltschaft wird sich aber auch frühzeitig mit den Auswirkungen auf die internen Prozesse, auf die kanzleiinterne IT-Infrastruktur und auf die Auswirkungen auf die anwaltliche Tätigkeit generell auseinandersetzen müssen
- Die Anwaltschaft darf sich aber durchaus auch auf «Neues» freuen – Eingaben ort- und zeitunabhängig machen, jederzeitiger Zugriff auf die Verfahrensakten, durchsuchbare Akten etc.

## Elektronischer Rechtsverkehr



JUSTITIA 4.0, WORUM GEHT ES?



STAND HEUTE



RECHTSGRUNDLAGEN



ABSEHBARER WORKFLOW

## Digitale Kanzlei



WORUM GEHT ES?



WIE PRÄSENTIERE ICH MICH IM  
INTERNET?



WIE BAUE ICH DIE DIGITALE  
KANZLEI?



IT-SECURITY



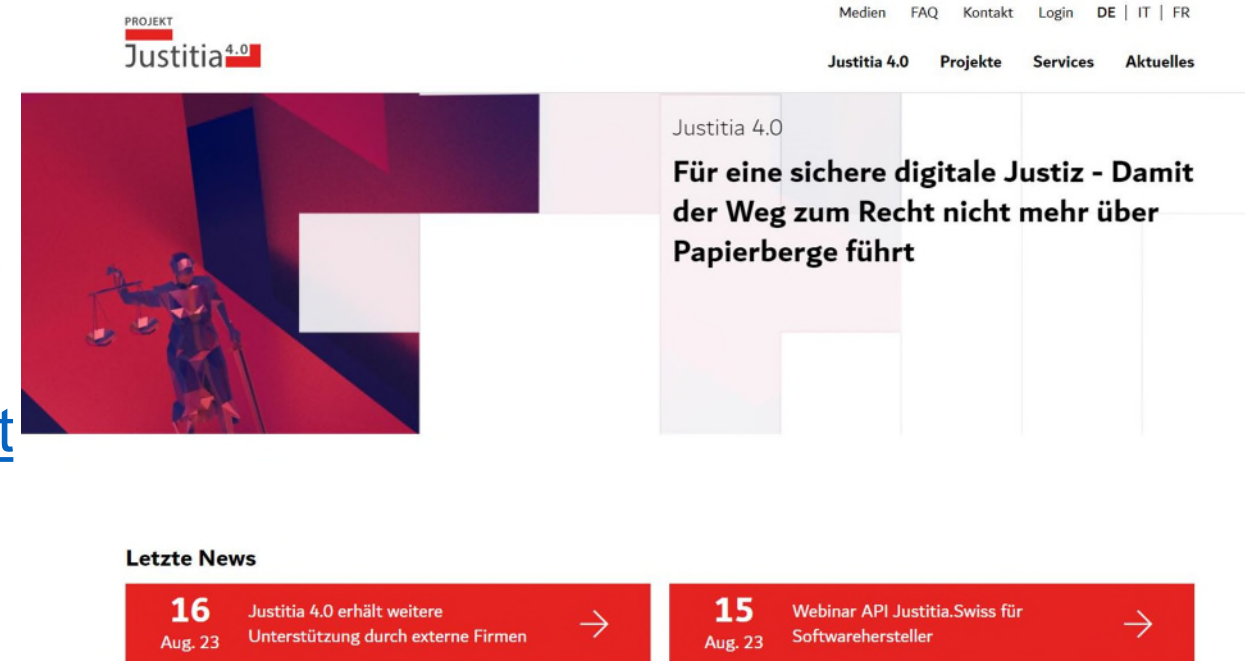
NUTZUNG VON CLOUD-DIENSTEN



CLOUD UND DATENSCHUTZ

## Informationen zum Projekt

- Projektwebsite [www.justitia40.ch](http://www.justitia40.ch)
- Newsletter: Anmeldung via <https://www.justitia40.ch/de/newsletter>
- LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/justitia40>
- Mail [info@justitia40.ch](mailto:info@justitia40.ch)



Quelle: Justitia 4.0

# Digitalisierung der Kanzlei

RA Tano Barth



- Was bedeutet ERP (*Enterprise Resource Planning*)?
  - Anderer Name: *Law Firm Management Software*
  - Breiter: *Legal tech*
- Übersicht über die wichtigsten Informatiktools in Anwaltskanzleien



### Unverzichtbar:

**Bürosuite** (Z.B. Microsoft Office, Open Office)

**Drucker mit Scanner** (idealerweise mit OCR)

**PDF-Verarbeitungssoftware**

**Antivirus**



### Client Management/ timesheet



### DMS (Datenmanagementsoftware)



### Elektronische Signatur / Digitale Eingabe an Gerichte



## Client Management / Timesheet

- Zweck:
    - Informationen über Klienten und Mandate schnell finden
    - Konflikt-Check
    - Einfaches Timesheet (Pflicht für jedes Mandat, vgl. BGer 2C\_314/2020 vom 03.07.2020) und Fakturierung
  - Aber: Viele Kanzleien arbeiten ohne solche Tools (z.B. Timesheet mit Excel)
- Sinnvoll, aber nicht notwendig, um auf Justitia 4.0 vorbereitet zu sein**





## DMS (*Datenmanagementsoftware*)

- Zweck:
  - Dokumente in Mandate schnell finden
- Aber: Viele Kanzleien arbeiten ohne solche Tools und brauchen einfach den Windows Explorer

**→ Sinnvoll, aber nicht notwendig, um auf Justitia 4.0 vorbereitet zu sein**



- Pflicht zur Aufbewahrung von Akten 10 Jahre nach Ende des Mandats (Art. 400 OR)
- Möglichkeiten:
  - **Physisch** (physisches Dossier immer noch möglich nach Justitia 4.0 aber: Risiko für die originalen elektronischen Dokumente)
  - Auf **physischem Harddrive** oder **Server**
  - **Externe *Archiving/Dataroom*-Lösungen** (Achtung: Berufsgeheimnis)

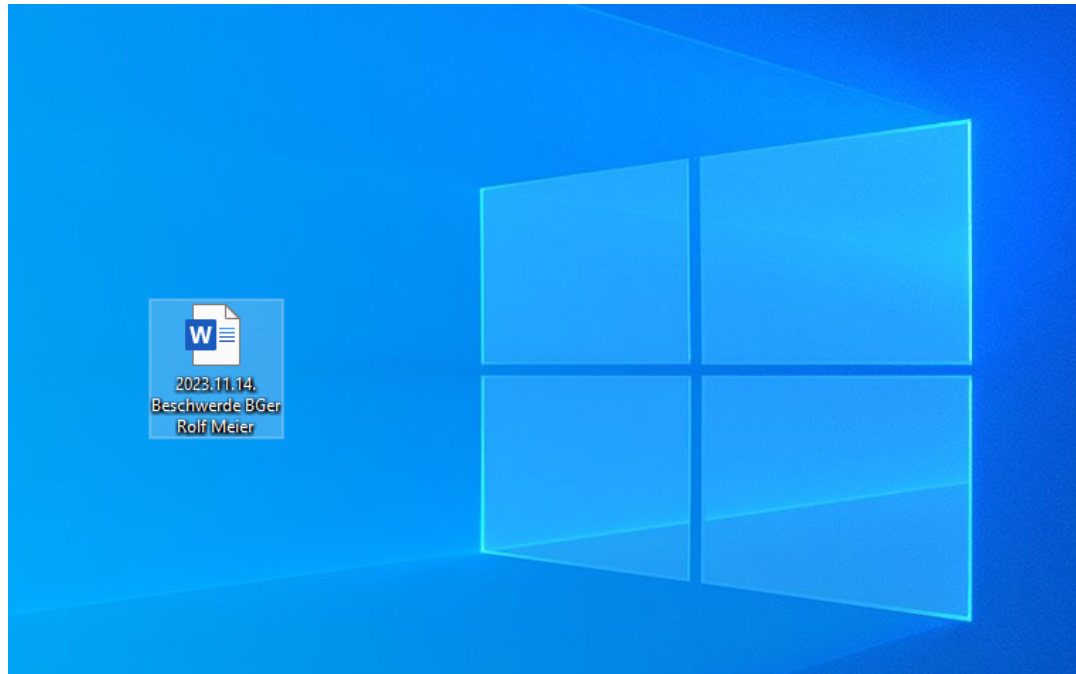


- Unbedingt: alle **Dokumente scannen**
- **Emails und Beilagen** (und generell elektronische Dokumente) sortieren und einordnen (selbst, mit **Datenmanagement-Software** oder durch Sekretariat)
- **System für elektronische Dokumente** (kann auch parallel zu physischer Ablage existieren)

➔ **Wichtig wird sein, Dokumente elektronisch finden zu können, um diese auch elektronisch versenden zu können**



## Metadaten



Propriétés de : 2023.11.14. Beschwerde BGER Rolf Meier

Général Sécurité Détails Versions précédentes

Propriété	Valeur
Titre	Beschwerde BGER Hans Müller
Objet	Beschwerden
Mots clés	Scheidung; Straftaten; Bankkonten Bahamas
Catégories	Familienrecht
Commentaires	
<b>Origine</b>	
Auteurs	Tano Barth
Demier enregistrement par	Tano Barth
Numéro de révision	2
Numéro de version	
Nom du programme	Microsoft Office Word
Entreprise	
Gestionnaire	
Contenu créé	22.05.2023 07:57
Date du dernier enregistrement	22.05.2023 07:59

[Supprimer les propriétés et les informations personnelles](#)

OK Annuler Appliquer



**Erlaubt** (Cloud-Anbieter werden als Hilfspersonen im Sinne von Art. 13 BGFA betrachtet)...

...aber Anwältinnen und Anwälte müssen sicherstellen, dass der Cloud-Anbieter **nicht unterdelegieren kann** (BGE 145 II 229 [FR] E. 7.3 und 7.4).



Anwältinnen und Anwälte unterstehen zeitlich unbegrenzt und gegenüber jedermann dem Berufsgeheimnis über alles, was ihnen infolge ihres Berufes von ihrer Klientschaft anvertraut worden ist. Die Entbindung verpflichtet sie nicht zur Preisgabe von Anvertrautem (Art. 13 Abs. 1 BGFA).

Sie sorgen für die Wahrung des Berufsgeheimnisses durch ihre Hilfspersonen (Art. 13 Abs. 2 BGFA).



- Hilfsperson muss bewusst sein, dass sie das Anwaltsgeheimnis respektieren muss
- Unterdelegation von Behandlung von vertraulichen Informationen verboten (BGE 145 II 229 [FR] E. 7.3 und 7.4).
- Keine beliebige Einschränkung der Haftung
- Daten im Ausland erlaubt?
  - In der Lehre umstritten
  - Problem: wird eine ausländische Behörde das schweizerische Anwaltsgeheimnis respektieren?
  - Empfehlung: Daten bleiben in der Schweiz.
- Ausländische Firma (z.B. Microsoft) als *Cloud* Anbieterin?
  - Problem: *US Cloud Act*



# Ausblick Diskussion

